

Leistungszuwachs liegen. Die Berichterstattungen erfolgen in den LPG. Ihnen voraus gehen Aussprachen der Sekretariatsmitglieder in den Arbeitskollektiven.

Eine Arbeitsgruppe des Sekretariats, bestehend aus Mitarbeitern mehrerer Abteilungen der Kreisleitung, hilft den Grundorganisationen und ihren Leitungen in Problemdiskussionen und Konsultationen die politische Führung der ökonomischen Prozesse gründlich zu analysieren sowie notwendige Aufgaben für die Parteiarbeit festzulegen. Sie unterbreitet dem Sekretariat Maßnahmen für die politische Hilfe der Grundorganisationen. Diese Arbeitsweise wird von den Parteisekretären begrüßt.

Schon seit Jahren bewähren sich auch die Parteiaktivtagungen in den Kooperationen. Sie dienen der politisch-ideologischen, leitungsmäßigen und organisatorischen Vorbereitung der Arbeitskampagnen, der Jahreshauptversammlungen und der Abrechnung der Wettbewerbsprogramme. Das Sekretariat der Kreisleitung nutzt die Aktivtagungen, um die Mehrzahl der Genossen aus den kooperierenden LPG, VEG und ZGE mit dem Standpunkt der Kreisleitung zu den jeweiligen Aufgaben vertraut zu machen, sie einheitlich zu orientieren. Den Genossen werden Argumente für eine offensive politisch-ideologische Arbeit und Methoden der politischen Führung im jeweiligen Abschnitt vermittelt.

Auf diesen Beratungen berichten auch Parteisekretäre und Vorsitzende der LPG oder der Vorsitzende des Kooperationsrates über eigene Konzeptionen, über das Kampf- und Wettbewerbsprogramm und darüber, wie sie realisiert werden. Ihre kritischen Hinweise zur eigenen Arbeit, zu der der Kreisleitung oder der des Rates des Kreises werden aus jeder Parteiaktivtagung zusammengefaßt. Das Sekretariat legt fest, wie die Mängel beseitigt werden sollen.

An den Beratungen des Parteiaktivs nehmen auch alle Bürgermeister und Mitglieder des Rates des Kreises teil. Das trägt wesentlich dazu bei, daß die Volksvertretungen mit ihren Räten der eigenen Verantwortung für die Förderung einer hohen landwirtschaftlichen Produktion immer besser gerecht werden. *

Reserven werden besser genutzt

Ausgelöst von den Parteiaktivs leiteten die Kooperationsräte erstmalig alle Erntearbeiten als gemeinsames Anliegen. Kollektive der Tierproduktion hatten direkt Arbeiten in der Pflanzenproduktion übernommen. Das gemeinsame Handeln bei den Pflege- und Erntearbeiten brachte gute Resultate. Der Getreideertrag im Kreis lag um 4,1 dt je Hektar höher als im Vorjahr. Das Ziel, 14800 t Futterstroh unter Dach einzulagern, wurde mit 15200 t realisiert. Während der Hackfruchternte wurde das Nachlesen jedes Schlages zur gemeinsamen Sache. Bis Ende September waren so 2080 t Kartoffeln und 2440t Zuckerrüben für den Futterfonds der Tierproduktion zusätzlich geborgen worden.

Das Wirken der kooperierenden LPG wird in seiner Qualität davon bestimmt, wie der Kooperationsrat arbeitet und die gemeinsame Verantwortung für eine effektive Produktion durchsetzt. Das beweist seit nunmehr zwei Jahren der Kooperationsrat der LPG der Pflanzen- und der LPG Tierproduktion Greußen. Dort nahm die Parteigruppe von Anfang an politischen Einfluß auf Entscheidungen, die zu höheren ökonomischen Ergebnissen führten. Die LPG Pflanzenproduktion verfügt bei einem beträchtlichen Gemüseanbau über relativ stabile Erträge bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und Feldfutter.

Das unbefriedigende Leistungsniveau in der

Leserbriefe

das in hoher Qualität geschieht, dafür tragen Parteileitung und Propagandisten gemeinsam Verantwortung. Es gehört beispielsweise zu meiner Arbeitsweise als Parteisekretär, Vorstellungen der Semindurchführung mit den Propagandisten zu beraten. Mit der monatlichen Wertung der Mitgliederversammlung erfolgt in der Parteileitung das Einschätzen des Verlaufs der Seminare des Parteilehrjahres. Die Leitungsmitglieder hospitieren auch in diesem Studienjahr wieder in den Seminaren.

Werner Böhme

Parteisekretär im VEB Hutwerke Guben

Ausbildung entspricht Erfordernissen

Die Ausführungen auf der 4. Tagung des ZK haben uns erneut bewußtgemacht, daß es darauf ankommt, neue Technologien und moderne Technik effektiv einzusetzen. Dazu bedarf es unter anderem gut ausgebildeter Fachschulkader. An der Ingenieurschule der Deutschen Post „Rosa Luxemburg“ in Leipzig werden Ingenieure bzw. Ingenieurökonom in den Fachrichtungen Technik und Technologie des Fernmeldewesens, Technik und Technologie des Post- und

Zeitungswesens und Sozialistische Betriebswirtschaft/Ingenieurökonomie ausgebildet. Sie ist die einzige Schule dieser Ausbildungsrichtungen in unserer Republik. An die im Nachrichtenwesen eingesetzten Absolventen werden besondere Anforderungen gestellt. Treue zu unserem sozialistischen Staat, Parteilichkeit, Kampf für das Neue und für die Stärkung des Sozialismus gehören dazu. Die Anforderungen, die im Bericht des Zentralkomitees der SED an den X.